

Course an der Wiener Börse vom 9. April 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staat-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temeser Banat	Geld	Ware	Staatbahn 1. Emission	Geld	Ware	Aktion von Transport-Unternehmungen.	Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Notenrente	81.70	81.85	5% ungarische	101.10	102.25	Südbahn 2. Emission	194.10	195.10	(per Stück)	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1864er 4% Staatsanleihe	250 fl.	128.15	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	115.10	116.50	4% 5%	150.10	150.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 4% Staatsanleihe	500 fl.	138.80	bto. Anleihe 1878, steuerfrei	104.25	105.10	Diverse Lose	126.25	126.75	Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	141.75	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien	102.50	103.10	(per Stück)	99.50	100.10	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien (Silber und Gold)	122.80	123.30	Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	177.50	178.25	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	122.80	123.30	Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	43.25	43.75	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	114.50	115.50	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	23.50	24.10	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	40.10	40.60	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	15.50	16.00	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	19.10	19.60	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	64.20	64.70	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	48.75	49.25	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	29.75	30.25	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	37.10	37.60	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	100.50	101.10	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	102.10	102.60	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	226.50	227.50	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	284.10	284.60	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	287.50	288.50	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	198.10	199.10	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	655.10	656.10	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	67.10	68.10	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	101.50	102.50	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	867.10	868.10	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	77.10	78.10	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75
1868er 5% Staatsanleihe	100 fl.	171.75				Alfred-Dep. Eisenb. 200 fl. Silber	144.50	145.50	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber	182.50	183.10	183.25	183.75	183.75

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Freitag, den 10. April 1885.

(1455) Kundmachung. Nr. 3049.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in vielen Ländern unter Kindern und zum Theile auch unter Schweinen Verbreitung erlangt hat und dadurch bedeutende wirtschaftliche Verluste entstehen, so sieht sich die k. k. Landesregierung in Krainten veranlaßt, zur Verhütung der Einschleppung und Verbreitung dieser Seuche nach und in Krainten auf Grund des allgemeinen Thierseuchen-Gesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, Nachstehendes anzuordnen:

1.) Die mit den hiermitlichen Erlässen vom 22. Juni 1880, Z. 4244, und vom 14. Juni 1881, Z. 3956, vorgeschriebene Beschau der Viehdarüber Transporte auf Eisenbahnen und unter den gleichen Modalitäten bis auf weiteres hat auch bei den mittelst Eisenbahn zur Beförderung gelangenden Schweine-Transporten in den für diese Beschau bestimmten Eisenbahnstationen stattzufinden.

Diese Stationen sind: St. Andrä der Staatsbahn Unterdranburg-Wolfsberg, dann Bleiburg, Klagenfurt, Villach, Spital, Sachsenburg und Greifenburg der Südbahn; endlich Friesach, Treibach, St. Veit und Villach der Kronprinz-Rudolfsbahn.

Die Beschaugebühr wird mit zwei Kreuzer für ein Schwein festgesetzt und ist bei der Casse der betreffenden Eisenbahnstation zu erlegen.

2.) Schweine, welche aus anderen österreichischen Provinzen oder aus fremden Ländern nach Krainten auf Landwegen eingetrieben oder mittelst Eisenbahn eingeführt werden, müssen durch Viehpässe gedeckt sein.

3.) Viehpässe sind auch beizubringen für Schweine ohne Unterschied ihrer Provenienz, welche in kraintnerischen Eisenbahnstationen eingetrieben oder auf Märkte gebracht, oder von Schweinehändlern von Ort zu Ort getrieben werden.

Diese Anordnungen treten mit 6. April d. J. in Wirksamkeit.

Uebertretungen derselben unterliegen den in dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51, festgesetzten Strafen.

Klagenfurt am 25. März 1885.

R. k. Landesregierung.

Der k. k. Landespräsident:

Schmidt m. p.

Nr. 3249.

(1442-1) Studenten-Stipendien.

Vom zweiten Semester des laufenden Schuljahres 1884/85 an kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbesetzung:

1.) Der vierte Platz der Anton Zelousel jährlicher 462 fl. 50 kr., welche unbeschränkt mit Einschluß der Normal- und Realschulen durch drei Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf selbe haben eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stifthers: August, Bruno und Eugen Ritter von Fichtenau und seiner Tochter Ida Edle von Fichtenau, in deren Ermanglung eheliche männliche Nachkommen seiner Neffen Ferdinand und Louis Ritter von Fichtenau, dann jene a) seines Bruders Franz, nun dessen Sohn Julius, und b) Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lucas Jerouschek'sche Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 38 kr., auf welche Studierende der Nachkommenschaft der Töchter des Lucas Jerouschek Anspruch haben.

3.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stifthers Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple.

4.) Der zweite Platz der von der vierten Volksschulklasse an unbeschränkt in allen, wie immer gearteten Studienabtheilungen zu genießenden Doherr Anton Ros'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl.

Anspruch darauf haben gut gefittete und gut studierende Verwandte des Stifthers, wobei der nächste Grad bei übrigen gleichen Umständen maßgebend ist; in Ermanglung von Verwandten sehr gut gefittete und vorzüglich gut Studierende aus den Pfarren: Jodria, Krainburg, Radmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Wale.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Die für Studierende in Laibach und Rudolfswert bestimmte Anton Ros'sche Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 40 kr., deren Genuß sich lediglich auf die Gymnasien und die juristischen und medicinischen Studien an der Universität erstreckt.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus des Stifthers Verwandtschaft und in Ermanglung solcher, Studierende aus der Ortschaft Sasse in der Pfarre Reinz.

Ist kein Studierender aus Sasse vorhanden, so kommen a) jene aus Platitz oder Plebitz, b) aus Jurjovic, c) aus Kroat, d) aus beiden Ortschaften Zapotol und schließlich überhaupt aus der Pfarre Reinz, und erst nach diesen jene aus Jodria an die Reihe.

6.) Die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Beharz'sche Studentenstiftung jährlicher 159 fl.

Anspruch auf dieselbe haben: a) Kinder aus des Stifthers ehelicher Nachkommenschaft; b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und c) Kinder und Nachkommen seiner anderweitigen Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

7.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr.

Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifthers oder dessen Gemahlin bis zum Eintritt in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

8.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbis'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten und nächsten Anverwandten des Stifthers Andreas Schurbis, Mathias Sluga und Jakob Baupetitich im bestandenem Bezirke Munkendorf sind.

9.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Vincenz Ritter von Schildensfeld'sche Studentenstiftung jährlicher 105 fl.

Auf diese haben Anspruch Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifthers, welche jedoch den Namen Schildensfeld führen müssen; in Ermanglung solcher Söhne geborener krainischer Officiere und bei Nichtvorhandensein solcher dagegen jene von Unterofficieren im vaterländischen Regimente, die ebenfalls geborene Krainer sein müssen.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Laibacher Garnisons- oder vaterländischen Regimentsambitor, resp. dem jeweiligen Leiter des k. k. Militär-Garnisonsgerichtes in Laibach zu.

10.) Der 12. und 14. Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung Nr. 1 je jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und welche zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Lande Gottsche nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem

Herzogthums Gottsche angehören, und zwar: a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bobencultur und technische Hochschule, mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten); b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrerbildungsanstalten; c) an deutschen Forst- und Ackerbauschulen und d) an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottsche zu.

11.) Der erste und zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Anton Umel'schen Studentenstiftung je jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben: a) Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifthers, in deren Ermanglung b) Studierende, welche in Cerover, Pfarre Stoppel, gebürtig sind, und in deren Ermanglung c) Studierende, welche überhaupt aus der Pfarre Stoppel gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Stoppel zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufschein, dem Mündigkeitstest und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, — die Bewerber um das Johann Stampf'sche Stipendium aber zudem noch mit dem Heiratscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet,

bis 30. April 1885 im Wege der vorgelegten Studiendirection hieher gelangen zu lassen.

Laibach am 1. April 1885.

R. k. Landesregierung für Krain.

(1439-2) Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Von den aus Anlaß der Grundbuchanlegung neu systemisirten Bezirksgerichts-Adjunctenstellen ist eine für Krain in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache im Dienstwege bis 26. April 1885 beim Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, den 6. April 1885.

(1456-1) Kundmachung. Nr. 218.

Am 23. April 1885, vormittags 9 Uhr, wird zu Unter-Ernschja die Licitation zur Begebung des Schulhausbaues daselbst stattfinden.

Nach dem Kostenvoranschlage werden zum Ausruße gelangen:

a) die Meisterchaften mit 2007 fl. 88 kr.

b) die Materialien mit 1721 fl. 51 kr.

c) die Hand- und Zugarbeiten mit 1391 fl. 61 kr.

daher zusammen mit 5121 fl. — kr.

Zu dieser Licitation werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen nebst den Plänen und Kostenvoranschläge in den gewöhnlichen Amtsstunden hiermit eingesehen werden können.

R. k. Bezirksgerichtsrath Umgebung Laibach, am 7. April 1885.

(1434-1) Kundmachung. Nr. 4376.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Krain und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende October 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Bucka	Gurksfeld	11. März 1885, Z. 3284.
2	Wolfsbach	Laas	11. " 1885, Z. 3357.
3	Dule	Rassensuß	11. " 1885, Z. 3375.
4	Berch	Ratschach	18. " 1885, Z. 3516.
5	Subajnica	Gurksfeld	18. " 1885, Z. 3621.
6	Bründl	"	18. " 1885, Z. 3622.
7	St. Peter	Rudolfswert	18. " 1885, Z. 3762.
8	Terbija	Laas	18. " 1885, Z. 3837.
9	Laniše	"	18. " 1885, Z. 3838.
10	Podtabor	Reinz	18. " 1885, Z. 3845.
11	Untergörjach	Radmannsdorf	26. " 1885, Z. 3916.

Graz am 1. April 1885.

(1409—3) Kundmachung. Nr. 4458.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 16. März l. J., Z. 5010, wird das Post- rittgeld vom 1. April bis Ende September 1885 für Extraposten und Separatfahrten:

im Küstenlande mit 1 fl. 14 kr.,
in Krain mit 1 fl. 8 kr.

für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt; was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Erliest am 1. April 1885.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1435—2) Kundmachung. Nr. 1464.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grund- lage der zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Scherendorf (Čer- neča Vas)

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berichtigten Karte und den Erhebungs- protokollen in dieser Gerichtskanzlei vom 10ten April l. J. angefangen durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

25. April 1885

hiergerichts angeordnet.

Die Uebertragung amortisierbarer Forde- rungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten April 1885.

(1433—1) Kundmachung. Nr. 4375.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefer- tigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. Mai 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grund- büchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grund- buch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten- bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschrie- bene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzver-

(1403—3) Kundmachung. Nr. 2122.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäß- heit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, N. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Weiniz gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen- schaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 14. April 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwende- ungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Ver- pflichtete binnen 14 Tagen vom unten angege- benen Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1sten April 1885.

Oznanilo.

Št. 2122.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 dež. postave od 25. marca 1874 na podlagi pozvedanja sestavljene posestne, z popravljenimi kazali nepremičnin, z posnetki kata- sterskih map in z zapisniki vred, ki so se pisali v pozvedbah

za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Vinico

zloženo v občni pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji

do 14. aprila 1885

na katerega se bodo pričele dalje pozvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posest- nih pol.

Prenašanje vseh privatnih tirjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvenja (amorti- zovanja) se bodo opustilo, ako dolžnik do 14. aprila 1885 prosi, da se tirjatve ne pre- nesejo.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, dné 1. aprila 1885.

hältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

angefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegen- über verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Er- ledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Steindorf	Möttling	4. März 1885, Z. 2444.
2	Niederdorf	Reifnitz	4. " 1885, Z. 2445.
3	Gole	Wippach	4. " 1885, Z. 3005.
4	Rakulef	Senofetsch	4. " 1885, Z. 3006.
5	Orle	Laibach	4. " 1885, Z. 3087.
6	Stermca	Abelsberg	4. " 1885, Z. 3170.
7	Topol	Laas	11. " 1885, Z. 3259.
8	Rozalnica	Möttling	11. " 1885, Z. 3341.
9	Schwörz	Seisenberg	11. " 1885, Z. 3342.
10	Birkendorf	Krainburg	18. " 1885, Z. 3549.
11	Franzdorf	Oberlaibach	18. " 1885, Z. 3757.
12	Dane	Reifnitz	26. " 1885, Z. 3852.
13	Zabočevo	Oberlaibach	26. " 1885, Z. 3950.
14	Globolica	Landstraß	26. " 1885, Z. 4006.
15	Willachberg	Littai	26. " 1885, Z. 4019.
16	Pečdorf	Rudolfswert	26. " 1885, Z. 4101.
17	Graßnitz	Egg	26. " 1885, Z. 4126.
18	Erzel	Wippach	26. " 1885, Z. 4127.
19	Woscheiner-Bellach	Radmannsdorf	26. " 1885, Z. 4161.

Graz, den 1. April 1885.

Anzeigebblatt.

Es erfreuen sich täglich mehr des allgemeinen Beifalles:

I. Salicyl-Mundwasser
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 kr.

II. Salicyl-Zahnpulver
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, 30 kr.

Obige angeführten Mittel, über die viele Dankfagen einlefen, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme die

Einhorn-Apotheke
(310) 14-9 des

Jul. v. Trnkóczy
in Laibach, Rathhausplatz 4.

Jedes in der Apotheke Trnkóczy gekaupte Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver hat eine ausführliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben.

(1359—2) Nr. 725.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtsache des Anton Benassi als Vertreter der Johanna Doleš von Dilce gegen die unbekannt wo ab- wesenden Anton Krusič, Josef Gostiša, Anton Ivanut Gabc, Franz Ivanut und Franz Bat und deren Rechtsnach- folger pcto. Verjährt- und Erlöschen- erklärung einiger Sachposten und Rechte für die Gellagten Josef Novak als Cu- rator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 11. Februar 1885, Z. 725, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Februar 1885.

Marsala-Fiorio
sicilianischer medicinischer Dessertwein, vom berühmten Professor Dr. Mantegazza aus- empfohlen als vorzüglich stärfendes Mittel für Reconvalescenten, durch längere Krank- heiten herabgekommene Individuen sowie für schwächliche Frauen und Kinder. Zu Flaschen zu 1 fl. zu haben in der

Apotheke Piccoli in Laibach
(4983) Wienerstraße. 30—26

(1354—3) Nr. 1677.

Erinnerung

an Jakob Gostiša, Nikolaus Brus und Stefan Mihovec, rücksichtlich deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Jakob Gostiša, Nikolaus Brus und Stefan Mihovec, rücksichtlich deren Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Mihovec aus Unterloitsch eine Klage auf Verjährtserkennung mehrerer auf der Realität Recif.-Nr. 171, Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Voitsch haftender Tabulata hier- gerichts eingebracht, worüber die Tag- sagung auf den

20. April 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hrašt hier als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Februar 1885.

(1333—2) Nr. 4016.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forde- rung des Anton Juzel von Oberreife aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Fe- bruar 1884, Z. 3833, per 64 fl. s. A. die executive Feilbietung der Realitäten des Executen Franz Steh von Klein- ratschna Nr. 13, und zwar Grundbuchs- Einlage Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna, im gerichtlichen Schätzwerte per 6416 fl. 40 kr., und Einl.-Nr. 81 ad idem, im Schätzwerte per 290 fl., be- williget und bei drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Pfandrealtäten nur bei der dritten Feil- bietungs- Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbie- tenden gegen Erfüllung der Feilbietungs- bedingungen hintangegeben werden.

Letztere sowie die Schätzungsprotokolle und Grundbuchs- und Grundbuchs- extracte können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden bei Gericht eingesehen werden.

Jeder Kauflustige hat vor seinem Anbote ein 10procentiges Badium des Schätzwertes zu Händen des Feilbietungs- commissärs zu erlegen.

Unter einem wird Herr Dr. Ivan Tablar, Advocat in Laibach, für den Verlass nachstehender verstorbenen Tabu- largläubiger, als: des Martin und der

Margaretha Pollanc und des Josef Pint von Rudnit, sowie den an obigen Realitäten pfandrehtlich sichergestellten m'ander- jährigen Kindern des Executen Franz Steh, als: Franciska, Johanna, Alois, Anton und Victor Steh, wegen Collision der Interessen Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt, und werden beide angewiesen, die Rechte der von ihnen vertretenen Pflger- befohlenen bei obigen Realitäten nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1885.

(1009—2) Nr. 1061.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 31sten März 1883, Z. 1954, auf den 19ten Mai 1883 angeordnete und mit dies- gerichtlichem Bescheid vom 19. Mai 1883, Z. 3046, mit dem Reassumierungs- fiktirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Pestel von Podraga Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neu- koffel tom. I, pag. 125, ad Premierstein tom. IV, pag. 128, ad Neukoffel tom. II, pag. 387, 390, und ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 455, auf 1200 fl. resp. 1300 fl., 300 fl., 60 fl. und 101 fl. bewerteten Realitäten wird reassumiert und auf den

6. Mai 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten März 1885.

(1286—1) Št. 1372.
Imenovanje skrbnika.
Neznano kje nahajajočemu se Josipu Puheku iz Tanče Gore št. 19, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 19. svečana 1885, št. 1372, tožitelja Jurija Svetiča iz Tanče Gore zaradi 89 gld. avst. velj. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator *ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustmenemu rednemu postopku določilo v dan

30. maja 1885
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 20. svečana 1885.

(1379—1) Št. 226.

Oglas.

Na prošnjo Lorenca Zdešarja iz Ljubljane se dražba zemljišča Andreja Tarmana iz Kranjske Gore hiš. št. 30 pod urb. št. 292 grajščine Bela Peč, vložna št. 73 davkarske občine Kranjska Gora, cenjenega na 2980 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan

21. aprila,

drugi na dan

23. maja

in tretji na dan

23. junija 1885
ob 10. uri dopoludne pri tej sodnji s pristavkom odloči, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo. Varščina je 10 proc. Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in gruntni ekstrakt se morejo tukaj pregledati.

C. kr. okrajna sodnja Kranjska Gora dné 10. februarija 1885.

(1180—1) Št. 1843.

Objava.

C. kr. okr. sodnja krška naznanja s tem, da je Urša Trobenta iz Gorenje Vasi zoper Nežo Meke in njene neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja vinograda vlož. št. 207 katastralne občine Senuše tožbo vložila, ter se v ustmeno razpravo odločil dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji. Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Tone Urbanč iz Velke Vasi za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si družega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnja krška dné 26. februarija 1885.

(1181—1) Št. 1844.

Objava.

C. kr. okrajna sodnja krška naznanja s tem, da je Urša Trobenta iz Gorenje Vasi zoper Valentina Verhovška in njene neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja vinograda vlož. št. 307 katastralne občine Leskovec tožbo vložila, ter se v ustmeno razpravo odločil dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj. Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Tone Urbanč iz Velike Vasi za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženemu naznanja z namenom, da ob pravem času sam pride, ali si družega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno

postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnja krška dné 26. februarija 1885.

(1338—2) St. 1394.

Oklic izvršilne dražbe

posestnih in vžitnih pravic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo cerkve v Verčičah (po Janezu Luzarju) dovoljuje se izvršilna dražba Jere Malnerič zarubljenih, na 120 gl. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na zemljišče vložna št. 1387, pod občino Semič spadajočo njivo čestice št. 1773, davkarske občine Semič.

Za to določujeta se dražbena dneva, prvi na

20. aprila, drugi na

4. maja 1885

vsakokrat ob 9. uri dopoludne pri dopisanem sodišči s pristavkom, da se bode zarubljene stvari pri prvi dražbi le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 21. februarija 1885.

(1330—3) Nr. 3844.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Michael Pečnik und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Michael Runobar von Dravlje (durch Herrn Dr. Tavčar) gegen Michael Pečnik und dessen unbekannte Rechtsnachfolger de praes. 25. Februar 1885, Z. 3844, pcto. Erfügung der Realität Einlage Nr. 364 ad Catastralgemeinde Oberschischka den Beklagten zur Wahrung ihrer Rechte in der Person des Jakob Arhar von Zapuže ein Curator ad actum bestellt und demselben der über die obige Klage erlassene diesgerichtliche Bescheid, womit die Tag-satzung zum summarischen Verfahren auf den 14. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertigt worden.

Laibach am 3. März 1885.

(1331—3) Nr. 2695.

Exec. Besitz- und Genuß-rechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Julius von Wurzbach in Landpreis die executive Versteigerung der dem Executen Blas Badar von Lipe zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die von Jakob Semer erkaufte, im Besitzstand-Hauptbuche der Catastralgemeinde Tomišelj sub Blatt-seite 373 vorkommende, im Riede Strahomer gelegene Parzelle Nr. 18 der Catastralgemeinde Tomišelj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1885,

jedeſmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Februar 1885.

(1329—3) Nr. 3487.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage de praes. 20. Februar 1885, Z. 3487, des Valentin Telban, Besitzers in Brezovica (durch Herrn Dr. Sajovic), gegen Mathias Jama von Rabina Nr. 17 und dessen unbekannte Rechtsnachfolger den Beklagten zur Wahrung ihrer Rechte Primus Tomšič von Brezovica zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 26. Februar 1885, Z. 3487, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

14. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertigt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Februar 1885.

(1353—3) Nr. 1660.

Erinnerung

an Maria und Gertraud Medved. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria und Gertraud Medved hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Medved aus Oberdorf eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes an den Parzellen Nr. 1526, 1549, 1547 und 1518 der Steuergemeinde Kirchdorf hiergerichts eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

24. April 1885, vormittags 8 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Hrašt als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Februar 1885.

(1243—1) Nr. 1793.

Erinnerung

an Georg Petsche von Seisch Nr. 7, resp. dessen allfällige Erben und Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Petsche von Seisch Nr. 7, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gertraud Petsche von Seisch Nr. 7 die Klage de praes. 9. März 1885, Z. 1793, pcto. Erfügung der Realität Einlage Nr. 114 der Catastralgemeinde Ebenthal eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den 28. April 1885

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. März 1885.

(1154—1) Nr. 1336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zdešar von Laibach (durch Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der der Ger-

traud Baraga von Verh gehörigen, gericht-lich auf 640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Grundbuch Hallerstein, nun Grundbucheinlage Nr. 13 der Catastralgemeinde Verh, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1885,

jedeſmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten März 1885.

(1153—1) Nr. 1280.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdešar in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, gerichtl. auf 790 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 212/195, Rectf.-Nr. 447 ad Grundbuch Radlitz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1885,

jedeſmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten März 1885.

(1192—1) Nr. 984.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zadnik von Brunniz die executive Versteigerung der dem Georg Rauber von Rates gehörigen, gerichtl. auf 310 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 40 ad Pfarrgilt Töplitz bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1885,

jedeſmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert, am 5. Februar 1885.



Der
beste Motor
Friedrich & Jaffé
Fabrik: Wien, III. Hauptstr. 109.

(1088) 8

Am **St. Jakobsplatz Nr. 2** sind
zwei schöne (1428) 3-2

Monatzimmer

möbliert, allsogleich zu vergeben. — Anfrage
im II. Stock, rechts über den Gang.

Dr. Hirsch

bestbekannter Spezialist für Syphilis und Haut-
krankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen
in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher
wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Blau-
senkeiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß
bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folge-
übel und ohne Berufshörung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5

(früher durch viele Jahre Mariaböserstrasse). Ordni-
niert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich
(discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar
mässig. (362) 22

Taschentücher

(1126)
In- und Ausländer Fabrikat
weiss und färbig, Baumwolle, Leinen und Seide,
15-4

beste Fabrikate und Systeme.
Hosenträger

Specialitäten:

Kragen-, Manschetten- und
Brustknöpfe, Cravattenhal-
ter, Cravattennadeln etc.
Grösstes Lager, neuestes und bestes Fa-
brikat zu möglichst billigsten Preisen.

C. J. Hamann
Rathhausplatz.

(1360—3) Nr. 1832.

Bekanntmachung.

Andreas Simonik von Kleinotof Nr. 8
wurde mit Beschluß des k. k. Landes-
gerichtes in Laibach ddo. 22. November
1884, Z. 7165, ob Schwachsinnes unter
Curatel gesetzt. Zum Curator wurde
ihm Mathias Dolenc von Rakulitz bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
19. März 1885.

(1446—2) Nr. 835.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
vom 7. März 1885, Z. 711, bekannt
gegeben, daß die in der Executions-
sache des Franz Lenger von Sairach
gegen Franz Slabe von Govek Nr. 5 für
Agnes Miklavc, verheirathete Slabe von
Govek, und Thomas Fröhlich von Sai-
rach lautende Realfeilbietungsruhrubik dem
als Curator ad actum bestellten Herrn
Thomas Raglic, Gemeindevorsteher von
Sairach, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten
März 1885.

Feilbietung.

Mit Bewilligung der L...schen Tuch- und Schafwollwaren-Fabrik gelangen
4000 complete, feine, elegante, moderne, echte Schafwoll-

Herren-Anzüge

für Frühjahr und Sommer

zur Feilbietung. Jeder Anzug besteht aus echtem, ausgezeichnetem Brünner oder
Reichenberger Schafwollstoffe für Rock, Hose und Gilet, hinreichend selbst für die
grösste Statur. Diese Anzüge sind in den neuesten, modernsten Farben, als: grau,
braun, blau, meliert, schwarz, gestreift, carriert und gespritzte Muster.

Diese Anzugstoffe sind in zwei Qualitäten, und kostet die erste Qualität
fl. 6 und die zweite Qualität (1257) 6-3

nur 4 fl. 50 kr.

Geld gebe ich sofort zurück
wenn jemandem der gesendete Anzugstoff nicht gefällt. Muster können nicht gesendet
werden. Aufträge aus der Provinz werden gegen Postnachnahme erledigt. Ausserdem
sind noch 400 Stück 5 Ellen lange, 2 1/2 Ellen breite, hochfeine, graue, braune,
drapp, echte

Schafwoll-Reise-Plaids

à 3 fl. 50 kr. zu verkaufen. Das Rohmaterial der Waare hat allein schon mehr
gekostet, daher ist alles halb geschenkt.

Adresse und einziger reeller Bestellsort bei:

General-Agentur inländischer Tuchwaren

J. H. Rabinowics, Wien

II., Schiffamtsgasse Nr. 20.

Bitte, lesen Sie!

Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Kotzen- und Pferde-
decken-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises
känflich an mich gebracht und gebe daher, so lange der Vorrath reicht,

um nur fl. 1,75

1550 Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüsthche

Pferde-Decken.



Diese Decken sind 190 Centimeter lang und
130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren ver-
sehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft un-
verwüsth. — Hunderte von Danksagungen und
Nachbestellungen von massgebenden Persönlich-
keiten über die von mir bezogenen Decken liegen
in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und
wird vor den nachgeahmten Schwindelannoncen
gewarnt. (1189) 3-3

Versendung gegen Casse oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen
Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang,
da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als
das Doppelte gekostet haben.

Adresse: Webwaren-Manufactur **J. H. RABINOVICS**
Wien, II., Schiffamtsgasse Nr. 20.

(1248—3) Nr. 1207.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg
wird den unbekannten Rechtsnachfolgern
der Francisca Belc, verheir. Bojtanic
von Slavina, hiemit erinnert, daß der
in der Executionssache des Andreas Di-
trich von Adelsberg (durch Dr. Deu)
gegen Mathias Belc von Slavina pcto.
19 fl. 95 kr. ergangene Realfeilbietungs-
bescheid vom 24. November 1884, Zahl
7952, dem für dieselben bestellten Cura-
tor ad actum Herrn Dr. Vitamic, Advoca-
at in Adelsberg, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
23. Februar 1885.

(1291—3) Nr. 1572.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist
den unbekannten Erben und Rechtsnach-
folgern des verstorbenen Matija Prijatelj
von Vinice, dem unbekannt wo abwesen-
den Johann Prijatelj von Sinovec und
dem unbekannt wo in Triest befindlichen
Executen Matthäus Mihelc zur Wahr-
nung ihrer Rechte als Tabulargläubiger
in der Executionssache des Franz Prijatelj
von Vinice gegen Matthäus Mihelc
von Triest pcto. 216 fl. s. A. Herr Jurij
Drobnic, Gemeindevorstand in Sobrazica,
zum Curator ad actum aufgestellt wor-
den, welchem zugleich der Feilbietungs-
bescheid Z. 180 zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten
März 1885.

(867—2) Nr. 230.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekannten
Aufenthaltes, beziehungsweise deren un-
bekannten Rechtsnachfolgern, wurde Herr
Anton Weiß in Rudolfswert als Cu-
rator ad actum bestellt und demselben
nachstehende Tabularbescheide zugestellt:
Bescheid vom 17. Juni 1884, Zahl
5838, für Franz Dolinsch von Rudolfs-
wert; — Bescheid vom 18. Juni 1884,
Z. 5879, für Maria Aufsch, verheirathete
Perse von Dolensjavar; — Bescheid vom
10. August 1884, Z. 7759, für Johann
Grovat von Lujza, Bezirk Seisenberg, und
der Bescheid vom 19. August 1884,
Z. 8046, für Alois Certeck von Biskavas.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am
28. Februar 1885.

(1309—2) Nr. 1238.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wurde in der Rechtsache des Anton
Plesner unter Vertretungsleistung des
Alois Baier (durch Dr. Vitamic) gegen
Anton Cermelj (Zhermelj), ehemals in
Ustja, resp. gegen dessen unbekannte Rechts-
nachfolger, pcto. Erfindung der Debnis
„Panic“ Parcellen Nr. 1429 der Cata-
stralgemeinde Planina für den Geflagten,
resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger,
Herr Franz Batic von Ustja als Curator
bestellt und demselben die Klage de praes.
11. März 1885, Z. 1238, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten
März 1885.

(1400—1) Nr. 2365.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krai-
nischen Sparcasse in Laibach, gemein-
schaftlich mit Anna Kovacic von Lai-
bach, das Amortisationsverfahren in-
betreff des auf Namen der Anna
Kovacic von Laibach lautenden, ange-
lich gestohlenen Einlagsbüchels Num-
mer 140 630 der krainischen Spar-
casse im Restbetrage von 97 fl. ein-
geleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche
auf obiges Sparcassebüchel einen An-
spruch zu haben vermeinen, zu dem
Ende erinnert, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung in
das Amtsblatt hiergerichts anzumel-
den und nachzuweisen, als sonst auf
weiteres Anlangen dasselbe amorti-
siert und rechtsunwirksam erklärt wer-
den würde.

Laibach am 28. März 1885.

(1398—1) Nr. 2350.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß über An-
suchen des Anton Umberger, Gast-
wirt in Laibach, das Amortisations-
verfahren hinsichtlich des demselben
angeblich in Verlust gerathenen Stadt-
Laibacher Loses Nr. 474 im Nomi-
nalbetrage von 20 fl. eingeleitet wor-
den sei.

Es wird daher hiemit erinnert,
daß dieses Los nach Ablauf von
einem Jahre sechs Wochen
und drei Tagen
nach dem wirklichen Zahlungstage
desselben, wenn indeffen niemand
hierauf hierorts einen Anspruch ange-
melbet noch das Los bei der betreffen-
den Cassa vorgewiesen haben wird,
für amortisiert und rechtsunwirksam
erklärt werden würde.

Laibach am 28. März 1885.

(1251—2) Nr. 2845.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Lucas Plesner von Fotederschlitz und
Valentin Deschman von Planina und
Johann Berderber von Nesselthal, dann
der Johanna und Marianna Soller von
Laibach, dann der unbekannt wo befind-
lichen Antonia Milave von Planina und
dem Gallob & Juscheg von Laibach wird
ein Curator in der Person des Herrn
Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Laibach,
aufgestellt und diesem die bezüglich
Realfeilbietungsruhrubiken contra Johanna
Milave von Oberplanina Nr. 83 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 21sten
März 1885.

(1362—3) Nr. 1035.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-
berg wird den unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubigern Josef Mihalic von
Slavina, den unbekannten Rechtsnachfol-
gern der Theresia Zele von Slavina
hiemit erinnert, daß der in der Execu-
tionsache des Paul Beseljat, k. k. Notar
in Adelsberg, gegen Franz Vole von
Slavina pcto. 39 fl. 15 kr. eingegan-
gene Feilbietungsbescheid vom 18. No-
vember 1884, Z. 7939, dem für dieselben
bestellten Curator ad actum Herrn Doctor
Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, zu-
gestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
17. Februar 1885.